HTU Wien
Universitätsvertretung

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

Protokoll

zur 6. ordentlichen Sitzung des Finanzausschusses der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität-Wien am 22.10.2026, um 17:00 Uhr im Seminarraum AC 02 - 1 - UIW (AC0246), Hauptgebäude (Karlsplatz 13)

Tagesordnung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung der Funktionsperiode 25-27
TOP 4 JVA 2026/27 – 1. Änderung
TOP 5 Verträge
TOP 6 Berichte
TOP 7 Allfälliges

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Otto WINTER begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:08 Uhr.

Weiters stellt Otto WINTER die ordnungsgemäße Einladung und Anwesenheit folgender stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses fest:

- Otto WINTER (FL)
- Paul KOO (FL)
- Lisa STADLER (FL) ist abwesend
  -> Stimmübertragung an Godwin BIZIYAREMYE (anwesend)

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

- Josef FRACZEK (tu*basis)

Beratende Mitglieder:

- Lea ERATH (stv. Vorsitzende WiRef, vertritt auch Vorsitz)

Sonstige Anwesende:

- keine

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Antrag: Otto WINTER

Der Finanzausschuss möge die vorliegende Tagesordnung genehmigen.

Pro: 4	**Contra: 0**	**Enthaltung: 0**	**Einstimmig angenommen**

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung der Funktionsperiode 25-27

Antrag: Otto WINTER

Der Finanzausschuss möge das Protokoll der 5. Sitzung der Funktionsperiode 25-27 genehmigen.

Pro: 4	**Contra: 0**	**Enthaltung: 0**	**Einstimmig angenommen**

TOP 4 JVA 2026/27 – 1. Änderung

Lea ERATH stellt die 1. Änderung des JVA 2026/27 vor.

Bei den Studierendenbeiträgen fehlen noch die Zahlen vom ZESL, die aktuellen Werte sollten aber halbwegs passen.

Zur Mensensubvention gibt es noch keine Infos, deshalb steht sie bei den Erträgen noch auf 0 €.

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

Die Erträge Sport (TU) in Höhe von 500 € kommen aus dem neuen Vertrag mit der TU über die Sportkurse, der dieses Semester startet. Mitarbeiter_innen der TU dürfen damit an den Sportkursen der HTU teilnehmen, die TU zahlt dafür einen Beitrag pro Platz. Godwin BIZIYAREMYE fragt, ob es dazu einen Vertrag gibt. Lea ERATH: Der Vertrag kommt auf die nächste UV-Sitzung und liegt schon in der Cloud.

Der Rechts- und Beratungsaufwand steigt um 4.000 €, weil das Honorar von Robert Palka erhöht wird. Dieses ist seit 2006 gleich geblieben (siehe TOP 5). Die Rechtsberatung ist trotzdem weiterhin sehr günstig.

Die Förderungen steigen von 5.000 € auf 7.500 €. Paul KOO fragt, was darunter fällt. Lea ERATH erklärt, dass das vor allem das FIT-Sprungbrett mit 3.500 € ist, dazu ein paar kleinere Sachen wie GRAT. Außerdem steht im Raum, Robofetz in Zukunft über diese Kostenstelle statt über die Projektförderung zu unterstützen. Das muss aber noch die UV entscheiden.

Die Studierendenblöcke für die Erstis werden von 13.000 € auf 17.000 € erhöht, weil es dieses Jahr nicht für alle Studierenden einen Block gab.

Der Unterstützungsfonds Namensänderungen fällt weg, weil die BV diesen übernommen hat. Neu ist dafür der QueerRef-Fördertopf mit 3.000 €. Darüber werden trans Studierende bei der Namensänderung am Amt (nicht an der TU) unterstützt, indem die Amtskosten übernommen werden. Der Topf ist als Ergänzung zum Topf der BV gedacht.

Das EWAS wird über die BV abgerechnet und ist deutlich teurer geworden, im JVA steigt es von 5.000 € auf 13.445,72 €.

Neu sind außerdem 20.000 € für HTU-Fahrräder. Dazu kommt auf die nächste UV-Sitzung ein Antrag, ähnlich wie bei den BOKU-Rädern gebrandete Fahrräder für Studierende anzuschaffen.

Das Referat für antirassistische Arbeit möchte wieder eine Sachbearbeiter_innen-Stelle, das Anliegen liegt aktuell beim Vorsitz.

Antrag: Lea ERATH

Der Finanzausschuss möge der Universitätsvertretung empfehlen, die vorliegende 1. Änderung des Jahresvoranschlags 2026/27 zu beschließen.

Pro: 4	**Contra: 0**	**Enthaltung: 0**	**Einstimmig angenommen**

HTU Wien
Universitätsvertretung

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

TOP 5 Verträge

Vertrag Steuerberatung für Studierende

Lea ERATH stellt den Vertrag vor. Die Hapala Steuerberatung GmbH macht schon länger die Steuerberatung für Studierende im Sozialreferat, bisher aber ohne Vertrag und mit monatlicher Abrechnung. Mit dem Vertrag gibt es jetzt Rechtssicherheit, außerdem wird die Beratung in Zukunft etwas öfter angeboten. Der Vertrag gilt ab Anfang 2027.

Antrag: Lea ERATH

Der Finanzausschuss empfiehlt der Universitätsvertretung den Beschluss des Vertrags mit Hapala Steuerberatung GmbH über die Steuerberatung für Studierende.

Pro: 4	**Contra: 0**	**Enthaltung: 0**	**Einstimmig angenommen**

Zusatzvereinbarung Rechtsberatung

Die Vereinbarung mit Rechtsanwalt Dr. Robert Palka besteht seit 2006, seitdem gab es keine Honorarerhöhung. Mit der Zusatzvereinbarung wird das Honorar angeglichen und das Aufgabengebiet erweitert. Das Pauschalhonorar beträgt künftig 750 € zzgl. USt., also 900 € pro Monat, und ist damit immer noch sehr günstig.

Paul KOO fragt, wie die Aufgabenerweiterung unter Punkt II. gemeint ist. Das betrifft wohl Verhandlungen zu Verträgen mit der TU und Verschwiegenheitserklärungen.

Antrag: Lea ERATH

Der Finanzausschuss empfiehlt der Universitätsvertretung den Beschluss der Zusatzvereinbarung zum Vertrag mit Robert Palka über die Rechtsberatung.

Pro: 4	**Contra: 0**	**Enthaltung: 0**	**Einstimmig angenommen**

HTU Wien
Universitätsvertretung

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

TOP 6 Berichte

Godwin BIZIYAREMYE verabschiedet sich um 17:27 Uhr.

Rahmenvertrag Trainer_innenpool

Lea ERATH berichtet über den neuen Trainer_innenpool. Für Trainer_innen auf Seminaren brauchte es bisher immer einen Dreiervorschlag, was immer etwas mühsam war. Jetzt gibt es einen Pool, das ist auch mit dem Ministerium abgeklärt. Für Trainer_innen, die im Pool sind und zu den Konditionen im Rahmenvertrag arbeiten, braucht es keinen Dreier mehr.

Im Rahmenvertrag sind die Honorare nach Einsatzdauer fix festgelegt (z.B. 770 € für einen Tag) und alle arbeiten unter den gleichen Konditionen, z.B. müssen immer Flipchart-Protokolle gemacht werden. Der Rahmenvertrag ist fertig und liegt gerade zur letzten Feedbackschleife bei den Trainer_innen. Das Dokument ist auch in der Cloud.

Josef FRACZEK fragt, wie viele Trainer_innen im Pool sind. Lea ERATH: Aktuell würden um die 30 mitmachen. Wer neu dazukommen will, bekommt den Vertrag und ist damit im Pool.

Neue WiRef-Richtlinien

Lea ERATH berichtet über die neuen Richtlinien des WiRef. Grundsätzlich hat sich nichts Gravierendes geändert:

- Die Projektförderungsrichtlinien wurden geändert und aus den Richtlinien ausgegliedert.
- Für jede Kostenstelle gibt es eine finanzverantwortliche Person, weil auch im JVA steht, welches Referat zuständig ist.
- Das Kilometergeld wurde angehoben. Es deckt die Tankkosten, aber nicht unbedingt die Verschleißkosten, und soll das auch nicht. Verwendet wird es eigentlich nur für Seminare, also relativ selten.
- Für GuT, Campus IT, BBG und Amazon Business gibt es einen neuen Ablauf, der gerade so ausgerollt wird, dass ihn alle verwenden können.
- Für Seminare gibt es einen Richtwert von 130 € pro Nacht.

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

- Für Seminare ohne Trainer_innen gibt es eine Protokollpflicht. Solche Seminare können auch sinnvoll sein, man will aber vermeiden, dass es Urlaubsseminare werden.

In der anschließenden Diskussion kamen folgende Punkte auf:

- Paul KOO: Aktuell hat das WiRef keine Rechtsgrundlage für die Richtlinien, das könnte sich der Satzungsausschuss anschauen. Das WiRef ist aber berechtigt, solche Richtlinien zu setzen.
- Josef FRACZEK: Hat Vor- und Nachteile. Eine Gebarungsordnung müsste von der UV beschlossen werden.
- Paul KOO: Die Frage ist auch, ob der Vorsitz die Richtlinien bestätigt hat. Man könnte besprechen, ob es dafür eine Rahmengesetzgebung geben sollte.
- Lea ERATH: Wenn die Richtlinien zu verbindlich sind, macht das unseren Ehrenamtlichen das Leben schwerer. Die aktuellen Richtlinien wurden auch gemeinsam mit den Finanzis der StVen erstellt.
- Josef FRACZEK: Man kann es auch bei Richtlinien belassen, wenn allgemein gutes Einverständnis herrscht. Wenn in der Satzung WiRef-Richtlinien kodifiziert werden sollten, dann muss meiner Meinung nach die UV als Kontroll- bzw. Beschlussinstanz festgeschrieben werden, ein lediglich "verordnungsmäßiges" Erlassen durch Vorsitz und WiRef reicht mir nicht aus.
- Paul KOO: Im Sinne der Transparenz wäre es gut festzuhalten, wer die Richtlinien beschließen darf und auf welcher Rechtsgrundlage. Mit einer Gebarungsordnung wäre es eine Verordnung durch ein legislatives Organ, wodurch WiRef und Vorsitz stärker gebunden wären.

Da die Zeit schon fortgeschritten ist, belassen wir die Diskussion an dieser Stelle. Der Finanzausschuss empfiehlt der HTU, sich die Vor- und Nachteile von Richtlinien gegenüber einer Gebarungsordnung zu überlegen.

TOP 7 Allfälliges

Termine für die nächsten FinAu-Sitzungen:

- 7. Sitzung: 22.-27. November (UV-Sitzung am 11.12., Einladungsfrist 2 Wochen davor am 27.11.)

HTU Wien
Universitätsvertretung

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

- 8. Sitzung: in der Woche vom 4.-8. Jänner (UV-Sitzung am 22.01., Einladungsfrist 2 Wochen davor am 08.01.)

Otto WINTER schickt dafür einen TimeTUmeet aus.

Otto WINTER beendet die Sitzung um 17:56 Uhr.

23.10.2026

SIGNATURINFORMATIONEN	**Unterzeichner**	Otto Felix Winter
	Datum/Zeit-UTC	2026-10-27T21:18:38+01:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at

Otto WINTER

Vorsitzender des Finanzausschusses